«Bewährtes pflegen, Neues wagen»

Leissigen Am 1. September hat Yves Schilling seine Stelle als Pfarrer der Kirchgemeinde Leissigen-Därligen angetreten. Die geplante Installationsfeier wurde indes wegen Corona verschoben.

«Für die Amtseinsetzung waren Gäste aus der ganzen Schweiz angemeldet», sagt Yves Schilling, seit 1. September Pfarrer der Kirchgemeinde Leissigen-Därligen. «Vorsichtshalber verzichten wir auf den Festgottesdienst.» In Absprache mit den Beteiligten hat der Kirchgemeinderat beschlossen, die Installation auf einen noch nicht bestimmten Termin zu verschieben. Stattdessen wird in der Kirche Leissigen am Sonntag, 1. November, ab 10 Uhr wie gewohnt Gottesdienst gefeiert.

Langer Weg

Pfarrer Schillings Freude an seiner neuen Stelle tuen die Corona-bedingten Turbulenzen keinen Abbruch. +Es ist, als ob wir heimkommen.» Er ist in Ostermundigen aufgewachsen. «Aber in der Freizeit waren wir schon immer zum Thunersee orientiert und haben deshalb hier von jeher Freunde», sagt Schilling.

Am 1. September hat Yves Schilling seine Stelle als Pfarrer der Kirchgemeinde Leissigen-Därligen angetreten. Foto: Sibylle Hunziker

Dass er allerdings auch einmal direkt am See wohnen und arbeiten würde, wurde ihm ebenso wenig in die Wiege gelegt wie das Pfarramt.

Nach dem 10. Schuljahr, einer KV-Lehre und der RS arbeitete Schilling zunächst als Disponent in einem Berner Transportunternehmen, dann in Burgdorf in einem paramedizinischen Betrieb, wo er seine Frau kennen lernte. «Auf die Idee, Theologie zu studieren, brachte mich erst unser Traupfarrer, dem mein Interesse auffiel.» Schilling holte die Matur berufsbegleitend nach, studierte in Bern und kam schliesslich als Vikar zu Pfarrer Tschirren nach Leissigen, bevor er 2016 ordiniert wurde.

Lebendige Gemeinde

In seiner ersten Gemeinde Eriswil gefiel es ihm gut. Aber die Möglichkeit, nach Leissigen zurückzukehren, sei zu verlockend gewesen, und über die Wahl habe sich die ganze Familie riesig gefreut – vor allem auch die beiden Töchter, die nun schon seit August in Leissigen zur Schule gehen.

Yves Schilling übernimmt sein Amt in einer lebendigen Kirchgemeinde mit viel Bewährtem, das er weiterführt – etwa den KUW-Unterricht im Speicher, den die Oberstufe ganz für sich hat, während die Jüngeren noch im Stöckli unterrichtet werden. Oder die Gemeindeferien; oder die Weiterbildungen, die Spielabende, das «Kino in der Kirche», das Sternsingen in Därligen und das «Singe mit de Chlyne».

Zugleich will der Pfarrer den Leuten gut zuhören und «Neues wagen», wenn neue Interessen und Bedürfnisse entstehen. Auch ein paar eigene Pläne hat er mit dem Kirchgemeinderat besprochen. «Meine Frau und ich sind zum Beispiel fürs Leben gern zu Fuss unterwegs und auch schon vom Bodensee bis Interlaken gepilgert. Jetzt würden wir gerne mit interessierten Leuten aus der Gemeinde weiter nach Westen pilgern und schauen, wie weit wir gemeinsam kommen.»

Zusammenarbeiten

Vor allem möchte Yves Schilling die Menschen in Därligen und Leissigen möglichst gut kennen lernen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Wichtig ist ihm ein guter Draht zu den Vereinen und besonders zur Schule. «Natürlich ist der KUW freiwillig; und in Glaubensfragen kann man unterschiedliche Haltungen einnehmen, während in der Mathematik 2 plus 2 immer 4 gibt. Aber sowohl die Schule als auch die Kirche haben Bildungsaufträge, und die Kinder stehen im Mittelpunkt.» Mit viel Freude, Motivation und Vertrauen blickt Yves Schilling dem Unterricht und der Zusammenarbeit mit den Schulen entgegen.

Sibylle Hunziker